



Arbeitsergebnisse eines Seminars mit Studierenden im 3. Sem. LA Kunst/Gestalten der MLU Halle-Wittenberg

Design: Sportschuhe analysieren

Die alltäglichen Dinge sind uns zumeist so nahe, dass wir sie in ihren Besonderheiten kaum differenziert wahrnehmen. Es gehört zu den zentralen Aufgaben der Designpädagogik, Gebrauchsgegenstände genauer zu betrachten und in ihren unterschiedlichen Aspekten wie Form, Funktion, Symbolik, emotional-ästhetische Qualitäten und Rohstoffverbrauch zu analysieren. Ein Gegenstand, den die meisten Kinder und Jugendlichen durch eigene Nutzung sehr gut kennen, ist der Sportschuh. Die folgende Übung bietet eine zweistufige Auseinandersetzung im Sinne einer handlungsorientierten, gestaltungspraktischen Designanalyse, die vor allen den formalen Aufbau untersucht.

1) Analytisches Zeichnen

Beim analytischen Zeichnen geht es nicht um die Darstellung des äußeren Erscheinungsbildes eines Gegenstandes, sondern um die Rekonstruktion des formalen Aufbaus. Geleitet von der Frage, aus welchen einzelnen Formen setzt sich ein Turnschuh zusammen und wie ordnen sich diese zum Gesamtbild, werden die Kinder angeregt, ihre Turnschuhe differenziert wahrzunehmen und in einer Zeichnung mit Kohle oder farbigen Kreiden darzustellen.

Die Rekonstruktion der Detailformen kann auch mit dem Forschungsmotto „Formen in der Form erkennen“ überschrieben werden. Die Schüler/innen lernen erkennen, dass sich eine komplexe Form, wie die des Turnschuhs, aus verschiedenen, zumeist abstrakten Detailformen wie Dreiecken, Rechtecken und Ellipsen zusammensetzt.

Für ihre Darstellung wählen die Lernenden unterschiedliche Ansichten – den Turnschuh von unten (Sohle), von der Seite und von vorn. Mit unterschiedlichen Farben können die Formzusammensetzungen sichtbar gemacht werden. Wichtig ist es, dass die Kinder jeweils eigene Lösungen finden.

Klassenstufe 5/6 und 7/8

INTEGRALE SUBJEKTSCHWERPUNKTE

- kulturelles Subjekt
- materiell-technisches Subjekt

TEILKOMPETENZEN

- ein Alltagsprodukt differenziert wahrnehmen
- Kennenlernen der Analysezeichnung als Werkzeug zur Untersuchung des Formaufbaus von Gegenständen
- Anfertigen eigener Analysezeichnungen von Turnschuhen
- Übertragung der zeichnerischen Erfahrung in den rekonstruierenden Modellbau
- Anfertigen eines dreidimensionalen Modells eines Turnschuhs mit farbiger Knete
- Herausarbeiten des Produktcharakters auf der Grundlage der Zeichnungen und der Modelle
- Kriteriengeleitete Zusammenfassen der Arbeitsergebnisse in einer Abschlusspräsentation

MATERIALIEN

- A3-Zeichenpapier, Kohle, farbige Zeichenkreide
- Farbige Knete

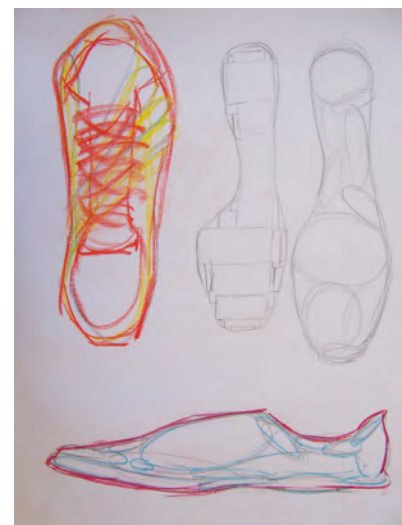
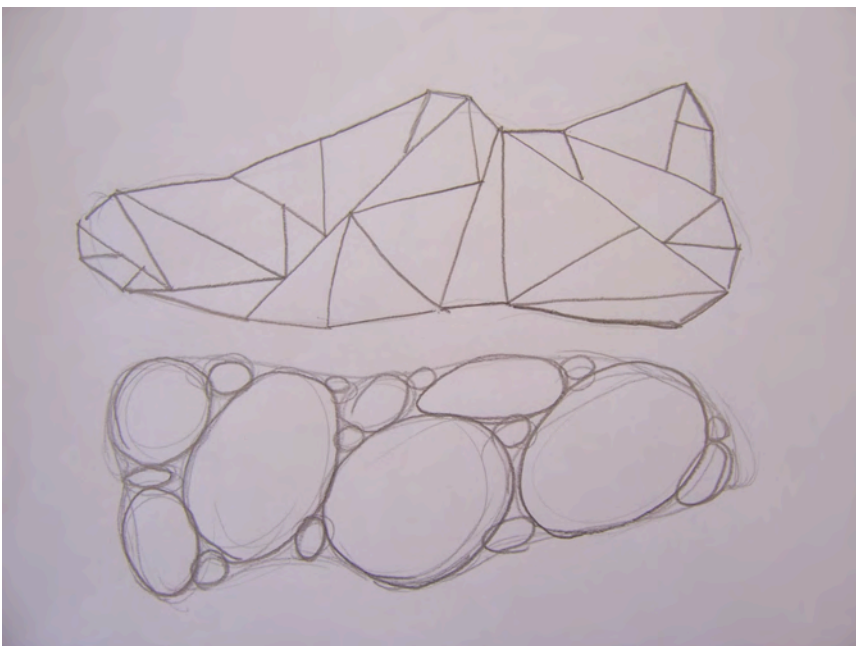
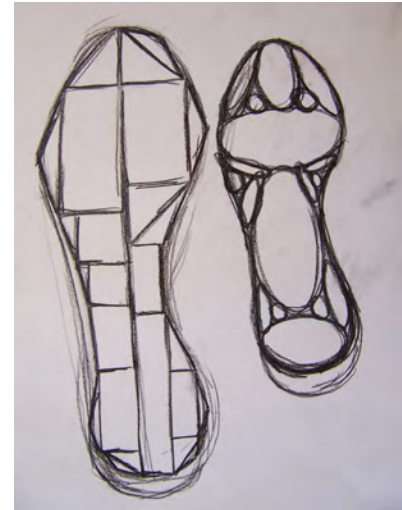
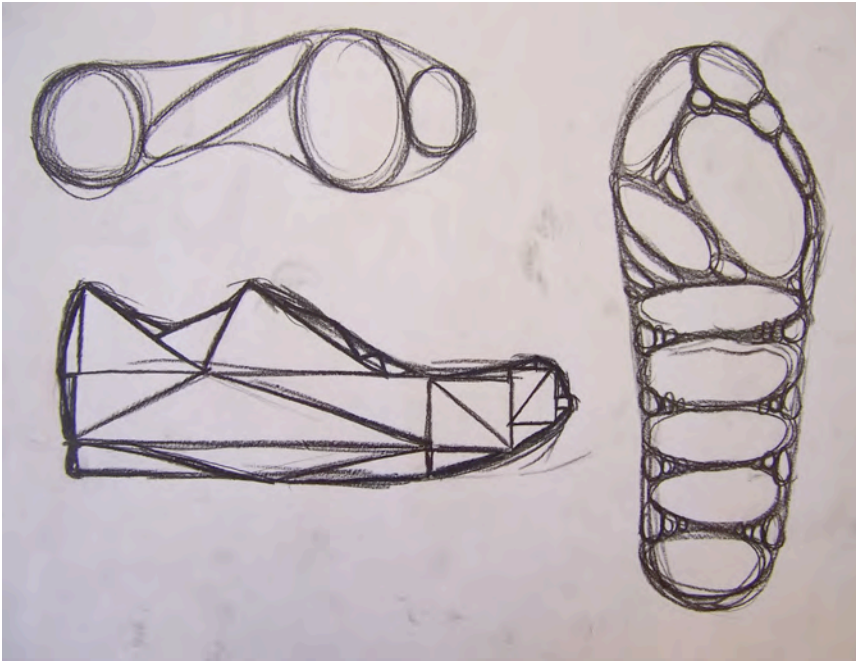
ARBEITSZEIT 2 X 90 MINUTEN

LITERATURHINWEISE

JOACHIM PENZEL (HRSG.): Hands on: Kunstgeschichte. Methodik und Unterrichtsbeispiele der gestaltungspraktischen Kunstrezeption, München 2017

© Autor/Fotos: Joachim Penzel
November 2017





2) Analytischer Modellbau

Im nächsten Schritt gilt es, die Erfahrungen der zeichnerischen Analyse auf den Turnschuh als dreidimensionalen Gegenstand zu übertragen. Mittels farbiger Knete bauen die Kinder kleine, maximal zehn Zentimeter lange Modelle. Mit unterschiedlichen Farben betonen sie die Detailformen.

Im Modell sollten die Gesamtproportion, also die Verhältnisse der einzelnen Formen zu einander, erfasst werden. Damit ist es möglich, den jeweiligen Charakter des Turnschuhs zu erfahren. Strahlt er eher Leichtigkeit oder Schwere aus, Stabilität oder Dynamik, Weiblichkeit oder Männlichkeit? Solche Leitfragen noch dem Produktcharakter helfen, die ästhetische Gesamtwirkung von Alltagsgegenständen differenziert zu erfahren.



In der Abschlusspräsentation werden die Arbeitsergebnisse vorgestellt und insbesondere der dabei herausgearbeitete Produktcharakter anhand der genutzten Kriterien (Leitfragen) beschrieben.

